



**Hochwasseropfer** werden von EasyTherm mit Heizpaneelen unterstützt. EasyTherm

## Soforthilfe für Hochwasseropfer

Zerstörte Inneneinrichtungen, alles ist feucht und von einer dicken Schlammschicht bedeckt. Viele Heizungsanlagen sind defekt und teure Reparaturen sind die Folge. easyTherm schafft durch katastrophensichere Heizung Abhilfe.

Das Unternehmen easyTherm hat eine Hochwasser-Hotline eingerichtet, die bis 12. Juli rund um die Uhr besetzt ist. Unter 0664 88659 600 erhalten Hochwasseropfer Rat über den bestmöglichen Einsatz der Geräte. 601833

# Hochwasserhilfe mit HERZ

Drei Heizungsanlagen im Wert von 35.000 Euro gehen an Flutopfer

Große Teile Österreichs sind vom Hochwasser betroffen, wodurch tausende Häuser, darunter unzählige Keller, überflutet und viele Heizungsanlagen von den Wassermassen beschädigt wurden. Darum möchte auch HERZ etwas dazu beitragen, den betroffenen Menschen zu helfen.

„Die HERZ Energietechnik GmbH spendet drei Heizungsanlagen im Gesamtwert von rund 35.000 Euro. Damit diese Anlagen auch an jene Personen gehen, die eine Hilfe wirklich dringend benötigen, wird in Zusammenarbeit mit dem Österreichischen Roten Kreuz dafür gesorgt, dass die Hilfe direkt zu den Betroffenen kommt“, so die Firma HERZ.

### Heizungsanlagen zerstört

Um einen Austausch der vom Hochwasser beschädigten Heizungsanlage zu erleichtern,



**HERZ Energietechnik aus Pinkafeld** stellt sich in den Dienst der guten Sache und unterstützt Hochwasseropfer. Foto: HERZ

gibt es für Hochwasser-Opfer einen Hochwasserscheck im Wert von 1.000 Euro, welcher beim Kauf eines HERZ Heizsystems

eingelöst werden kann. Der Betrag wird direkt auf dem Konto des Betroffenen gutgeschrieben.

# Freude über Öl-Brennwertanlage

**Familie Jauk freut sich über seine neue Ölheizung um 7.000 Euro, abzüglich 2.000 Euro Förderung.**

In nur zwei Tagen wurde der alte Ölkessel abmontiert, der Kamin saniert und das neue Öl-Brennwertgerät installiert. Durch den Zuschuss der Heizen mit Öl GmbH (HMÖ) von 2.000 Euro wurde der Umstieg noch attraktiver. Für Familie Jauk aus Arnfels hat sich die Beratung bei ihrem Installateur gelohnt. Denn das neue Öl-Brennwertgerät spart ihm zukünftig fast 40 Prozent Heizöl. Der Umbau funktionierte schnell, einfach und sauber. Durch das günstige Angebot, die Förderung und die Heizölsparsparnis wird sich



**Familie Jauk** aus Arnfels heizt bereits nächsten Winter mit einer neuen Öl-Brennwertanlage um 5.000 Euro. Foto: IWO

die Investition in weniger als vier Jahren amortisieren.

### So wird's gemacht

Als Ölheizungsbesitzer er-

halten Sie eine neue Öl-Brennwertanlage inklusive Abgassystem, Montage und Inbetriebnahme zu einem sehr attraktiven Preis.

Fragen Sie Ihren Installateur. Je nach Baujahr Ihrer Altanlage werden 2.000 bis 3.000 Euro davon gefördert. HMÖ-Geschäftsführer Martin Reichard erklärt den Hintergrund der Förderinitiative: „Neue, moderne Heizsysteme sind meist mit hohen Anschaffungskosten verbunden. Durch die Installateurs-Kooperation ermöglichen wir Ölheizungsbesitzern den Umstieg auf eine effiziente und umweltschonende Anlage ohne große finanzielle Aufwände.“

Informieren Sie sich über die Modernisierung. Name und Adresse der Partnerinstallateure finden Sie auf: [www.heizenmitoel.at](http://www.heizenmitoel.at)

Informationen erhalten Sie unter 01/890 90 36.

WERBUNG